

In der letzten JHA-Sitzung wurde von der Verwaltung die Tagesbetreuungsbedarfsplanung 2014/2015 und 2015/2016 vorgestellt (I/2013/02065). Insbesondere ab dem KiGa-Jahr 2015/2016 sind aufgrund der aktuellen Vorschulkindernzahlen und der in den nächsten Jahren zu erwartenden Steigerungen geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um bedarfsgerechte und ausreichende Betreuungskapazitäten zu schaffen.

Für die erste Sitzung in 2014 wurde hierzu die Vorlage eines Konzeptes zur Umsetzung der U3-Qualifizierung und der weiteren Ausbauplanung in Verbindung mit der Haushaltsberatung zugesagt.

Mit Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) zum 01.08.2008 wurden die freien und öffentlichen Träger der Kindertageseinrichtungen zur Bereitstellung von adäquaten Betreuungsangeboten verpflichtet. Insbesondere für den seit dem 01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruch für die Betreuung von Kindern ab dem 1. Lebensjahr sollten zu diesem Zeitpunkt auch die räumlichen Voraussetzungen geschaffen sein. Für die Betreuung von U3-Kindern wird vom Land unter anderem gefordert, dass neben dem Gruppen- und dem Nebenraum auch ein separater Schlafraum vorhanden ist.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen stellt die Kommunen und die Freien Träger vor erhebliche Herausforderungen. Sowohl in Meckenheim als auch in vielen anderen Kommunen sind die Um- und Ausbaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen.

Insbesondere die steigende Kinderzahl und der in den vergangenen Jahren zu verzeichnende deutliche Zuzug von Familien mit Kindern im Vorschulalter hat zur Folge, dass die Ausbauplanung ständig überprüft und fortgeschrieben werden muss, s. JHA-Sitzung vom 17.12.2013 (I/2013/02065). Ziel muss es sein, dass die Verwaltung auf den jeweils nur schwer kalkulierbaren konkreten Bedarf ein passendes und dem Rechtsanspruch genügendes Betreuungsangebot vorhalten kann. Ein wichtiger Baustein zur Umsetzung des Rechtsanspruches ist auch der Ausbau der **Tagespflege**. Hierzu wird die Verwaltung in der Sitzung am 24.06.2014 einen Ein- und Überblick in den Aufgabenbereich und die Ausbauentwicklung geben.

Nachfolgende Übersicht soll einen Überblick über den aktuellen Sachstand der bereits realisierten bzw. in der Umsetzung befindlichen Umbau-, Ausbau- und Neubaumaßnahmen an den städtischen **Kindertageseinrichtungen** bzw. den KiTas in freier Trägerschaft, die ein städt. Gebäude nutzen, sowie den sonstigen Einrichtungen in freier Trägerschaft geben. Im Rahmen der U3-Umbaumaßnahmen wurden und werden die Gebäude in enger Kooperation der Fachbereiche 65, 66 und 51 sowie in Abstimmung mit den Einrichtungsleitungen ganzheitlich und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit optimiert. Darüber hinaus mussten bzw. müssen teilweise erhebliche - und damit kostenintensive - Anpassungen an die aktuellen Brandschutzbestimmungen vorgenommen werden. Die Verwaltung bittet um Zustimmung zu den jeweils vorgeschlagenen Maßnahmen bzw. um Kenntnisnahme des aktuellen Sachstandes:

I. Städtische Einrichtungen

▪ KiTa „Rappelkiste“, Marienburgerstraße 144

In der Kita „Rappelkiste“ wurde in 2010 bereits eine Gruppe für die Aufnahme von U3-Kindern qualifiziert. Hier erfolgte die Umwandlung der ehemaligen Hortgruppe in eine U3-Gruppe. Diese Einrichtung soll zunächst mit dem Konzept der Gruppen 1 x Gr. II und 2 x Gr. III weitergeführt werden, um auch den Bedarf an U3-Kindern zu decken. Sollte sich später der Bedarf bzgl. weiterer U3-Plätze ergeben, könnte eine Iller-Gruppe in die Gruppenform I umgewandelt und das Gebäude entsprechend erweitert werden. Die Verwaltung wird in diesem Fall zu gegebener Zeit einen entsprechenden Beschlussvorschlag einbringen.

- **KiTa „Löwenzahn“, Auf dem Driesch 1**

Der U3-Ausbau der KiTa „Löwenzahn“ beinhaltet neben diversen Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen die Qualifizierung zweier Gruppenbereiche für die Aufnahme von U3-Kindern sowie die Umsetzung des umfangreichen Brandschutzkonzeptes im gesamten Gebäude. Die Baumaßnahme wurde Mitte 2013 soweit abgeschlossen, dass alle Räumlichkeiten wieder in Betrieb genommen werden konnten.

- **Mosaik, Siebengebirgsring 2**

Die Baumaßnahmen zur Unterbringung zweier Ü3-Gruppen (40 Kinder) im Mosaik wurden pünktlich zu Beginn des KGJ 2013/2014 fertig gestellt.

- **KiTa „Sonnengarten“, Baumschulenweg 17**

Bislang verlaufen die Bauarbeiten des 4-gruppigen Neubaus nach Zeitplan, so dass der vertraglich vereinbarte Fertigstellungstermin 30.06.2014 als realistisch angesehen wird.

- **KiTa „Steinbüchel“, Kastanienstraße 2**

In den Sommerferien 2013 wurden zwei von drei WC- und Waschräumen der integrativen KiTa „Steinbüchel“ saniert. Ein Waschraum wurde in diesem Zusammenhang behindertengerecht ausgebaut. Der U3-Umbau der KiTa „Steinbüchel“ beinhaltet neben dem Anbau eines Therapieraumes die Qualifizierung eines Gruppenbereichs für die Aufnahme von U3-Kindern sowie die Umsetzung des umfangreichen Brandschutzkonzeptes im gesamten Gebäude. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich noch bis Ende März 2014 andauern.

Des Weiteren wurde ein Förderantrag über die Erneuerung und energetische Optimierung der Beleuchtung beim BMU gestellt, der inzwischen bewilligt wurde. Die Umsetzung ist - vorbehaltlich der Genehmigung des HH 2014 - für die Sommerferien 2014 geplant.

- **KiTa „Villa Regenbogen“, Mühlenstraße 2a**

Im Zusammenhang mit dem U3-Ausbau (1 x Gr. I und 1 x Gr. III) soll auch die noch ausstehende Rissanierung an den Innenwänden des Gebäudes durchgeführt werden. Hiervon sind vorrangig Wände betroffen, die im Rahmen des U3-Ausbaus ohnehin bearbeitet bzw. verändert werden müssen. Für den U3-Ausbau der Kita „Villa Regenbogen“ liegt ein Förderbescheid über 108.000 € vor. Der Bescheid setzt eine Umsetzung der Maßnahme bis zum 31.12.2014 voraus. Die zur Umsetzung erforderlichen HH-Mittel sind im Haushalt 2014 eingestellt. Mit der Fertigstellung der gesamten Um- und Anbaumaßnahme ist voraussichtlich im II. Quartal 2015 zu rechnen. Mit dem Landschaftsverband konnte über diese verbindliche Bauzeitenplanung auch Einvernehmen hinsichtlich der Verlängerung der Betriebserlaubnis erzielt werden. Diese war bzgl. der Betreuung von U3-Kindern nur vorläufig bzw. befristet erteilt worden.

- **KiTa „Neue Mitte“, Siebengebirgsring 8**

Das „Provisorium“ KiTa „Neue Mitte“ wird nach dem „Umzug“ in den KiTa-Neubau bis auf weiteres zur Bedarfsdeckung für die erforderliche Unterbringung zweier KiTa-Gruppen weiter geführt. Der Landschaftsverband hat unter der Voraussetzung von -im Vergleich zu anderen Umbaumaßnahmen- geringfügigen Optimierungsarbeiten (insbes. Verlagerung des Wickelbereichs) seine Zustimmung zur befristeten Verlängerung der Betriebserlaubnis (auch für U3-Kinder) signalisiert.

- **Kita „Villa Sonnenschein“, Gemeindegasse 31**

Das „Provisorium“ KiTa „Villa Sonnenschein“ soll bis auf weiteres weiter betrieben werden. Da in dieser 1-gruppigen Einrichtung nur Ü3-Kinder betreut werden, waren keine Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich.

- **Kita „Pustebume“, Siebengebirgsring 10**

Der U3-Umbau beinhaltet mindestens die Qualifizierung zweier Gruppenbereiche für die Aufnahme von U3-Kindern sowie die hieraus resultierende Umsetzung eines umfangreichen Brandschutzkonzeptes im gesamten Gebäude. Die Möglichkeiten der Anordnung der beiden zusätzlich notwendigen Schlafräume oder die Nutzung eines Schlafraumes für 2 Gruppen, die Prüfung, ob die Einrichtung mittels Aufstockung oder Erweiterung eine fünfte oder ggf. sogar eine sechste Gruppe erhält, soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ermittelt werden. Für den Haushalt 2014 sind zunächst Aufwendungen für die Planung und für die weitere Finanzplanung ab 2015 sind Mittel auf der Grundlage einer vorläufigen Kostenschätzung eingestellt. Nach Auswertung der Studie und Beschlussfassung über die notwendigen Maßnahmen wird eine Anpassung im Rahmen der Mittelanmeldung 2015 vorzunehmen sein.

In dieser zurzeit 4-gruppigen Einrichtung (1 x Gr. I, 1 x Gr. II und 2 x Gr. III) kann die bauliche Qualifizierung von zwei U3-Gruppen und eine evtl. Erweiterung erst mit der Aufgabe des Provisoriums „Neue Mitte“ durchgeführt werden. Eine frühere Umsetzung ist unter Berücksichtigung der aktuell laufenden und der für 2014/2015 geplanten Maßnahmen auch nicht möglich.

II. Freie Träger in städtischen Gebäuden

- **KiTa „Flohkiste“ (Elterninitiative), Kirchstraße 24**

Der U3-Ausbau der KiTa „Flohkiste“ beinhaltet die Qualifizierung der 1-gruppigen Einrichtung für die Aufnahme von U3-Kindern (Gr. I) sowie die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes. Die Baumaßnahme wurde Anfang 2012 abgeschlossen.

- **KiTa „Ehrenmal“ (Ev. Kirche), Schlegelweg 23c**

In der 3-gruppigen Einrichtung werden zurzeit in 2 Gruppen U3-Kinder betreut. Seit mehreren Jahren werden zwischen der Stadt als Eigentümerin des Gebäudes und dem Träger Gespräche geführt, um eine für beide Seiten bedarfsgerechte und insbesondere wirtschaftliche Lösung hinsichtlich der U3-Qualifizierung herbei zu führen. Darüber hinaus ist das Gebäude auch aufgrund des Alters teilweise erheblich sanierungsbedürftig. Ein dem Landschaftsverband vor Jahren zwischen der Ev. Kirche und der Verwaltung abgestimmtes Umbau- und Finanzierungskonzept scheiterte insbesondere an der fehlenden Bereitstellung von im Finanzierungsplan berücksichtigten Fördergeldern.

Unter Berücksichtigung der stetig steigenden Zahl von Vorschulkindern, den guten Erfahrungen mit der Errichtung des Neubaus „Sonnengarten“ und des Rathausneubaus wurden von Seiten der Verwaltung neue Überlegungen angestellt. Dies auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der LVR die Betriebserlaubnis für die Betreuung von U3-Kindern letztmalig bis zum 31.07.2014 erteilt hat und von Träger und Jugendamt eine kurzfristige Rückmeldung erbeten hat.

Eine Vorprüfung hat ergeben, dass ein weiterer Neubau sowohl wirtschaftlich als auch unter sozialräumlichen Gesichtspunkten (insbes. im Einzugsgebiet Merl) vorteilhaft gegenüber einer Sanierung sein könnte. Daraufhin hat die Verwaltung mit der Ev. Kirche Kontakt aufgenommen, um eine evtl. Übernahme des Neubaus im Rahmen einer Rechtsnachfolge für die Einrichtung am Schlegelweg 23c zu erörtern. Die Ev. Kirche hat zu dieser Thematik mittlerweile eine entsprechend positive Absichtserklärung abgegeben.

Mit dem Neubau einer mindestens 4-gruppigen Einrichtung könnte dem erwarteten

Betreuungsbedarf für die kommenden Jahre angemessen entsprochen werden. Zudem stünde das Gebäude „Ehrenmal“ auch nach einem evtl. Umzug in den Neubau als Betreuungsreserve zur Verfügung. Im Zuge der dann jeweils jährlich vorzunehmenden Bedarfsprognose ist zu entscheiden, welches „Provisorium“ (insbes. „Neue Mitte“, „Mosaik“ und „Villa Sonnenschein“) aufgegeben werden kann.

In einem Anfang Februar mit dem LVR geführten Gespräch konnte die Verlängerung der Betriebserlaubnis (BE) -zunächst bis zum 31.07.2015- erreicht werden. Sofern dem LVR im ersten Halbjahr 2014 ein verbindliches Konzept zur Umsetzung eines Neubaus vorliegt, wurde eine Verlängerung der BE bis zum Ende des Kindergartenjahres 2015/2016 in Aussicht gestellt.

Die Verwaltung wird, sofern der Jugendhilfeausschuss seine Zustimmung zu dieser Verfahrensweise erteilt, mit dem derzeitigen Träger der Einrichtung Gespräche führen, das Verfahren insgesamt befördern und entsprechende Beschlussvorlagen in den jeweils zuständigen Ausschüssen zur weiteren Beratung und Entscheidung vorlegen.

III. Freie Träger

Die nachfolgend aufgeführten Einrichtungen in freier Trägerschaft haben die U3-Qualifizierungsmaßnahmen bereits abgeschlossen:

- **KiTa „JOhannesNest“** (Caritas), Gelsdorfer Str. 17
- **KiTa „Zur Glocke“** (Kath. Kirche), Glockengasse 8
- **KiTa „St. Jakobus d. Ä.“** (Kath. Kirche), Raiffeisenstr. 11
- **KiTa „St. Petrus“** (Kath. Kirche), Petrusstr. 15
- **KiTa „Die Zaunkönige“** (Elterninitiative), Carl-Goerdeler-Str. 39

In der **KiTa „Arche“** (Ev. Kirche), Akazienstr. 3, werden 25 Ü3-Kinder betreut. Hier waren keine Umbaumaßnahmen erforderlich.